

8.0 Operatoren

Als *Operation* bezeichnet man in der Informatik die Bearbeitung von Daten in Anweisungen; vorwiegend mit dem Ziel der Veränderung von Daten durch Operatoren. Die Daten sind dabei an Zeichen gebundene Informationen aus definierten Grundbereichen.

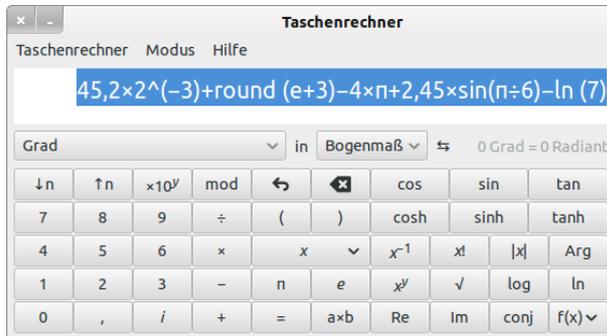


Abbildung 8.0.1: Taschenrechner in Aktion

In Gambas werden folgende Arten von Operatoren eingesetzt:

- Arithmetische Operatoren für Berechnungen,
- Vergleichsoperatoren für Vergleichsoperationen,
- Logische Operatoren und
- Zuweisungsoperatoren.

Die meisten Operatoren liegen als binäre Operatoren vor. Diese benötigen zwei Operanden, auf die sie angewendet werden. Unnäre Operatoren dagegen verändern nur einen Operanden. Bei den einzelnen *arithmetischen* Operationen unterscheidet man nach Assoziativität und Priorität, wenn mindestens 2 Operatoren in einer Anweisung vorhanden sind. Priorität beschreibt die Rangfolge, mit der mathematische Terme miteinander verknüpft werden und Assoziativität die Priorität, wenn mindestens zwei gleichrangige Operatoren vorhanden sind. Fazit: Rangfolge und Assoziativität der Operatoren bestimmen die Reihenfolge, in der die Operanden verarbeitet werden. Sie können die Rangfolge, in der Operationen ausgeführt werden steuern, wenn Sie Klammern in den mathematischen Termen verwenden. "Für alle binären Operatoren, mit Ausnahme der Zuweisungsoperatoren, gilt die *Linksassoziativität*. Das heißt, dass die Operatoren auf der linken Seite vor den Operatoren auf der rechten Seite verarbeitet werden." [http://help.adobe.com/de_DE/AS2LCR/..]